



Simon Hausner, Dr. Ing.-Berthold Bode,
Johanna Hausner

Die Welt der Flüssigkeiten

Die flucon fluid control GmbH ist ein echtes Familienunternehmen. Seit bereits 30 Jahren beschäftigt sich die Firma mit der Erfassung von Fluideigenschaften sowie mit der Entwicklung und dem Vertrieb von dazugehörigen Messgeräten. Im letzten Jahr gewann das Team für eine ihrer fortschrittlichen und einzigartigen Entwicklungen den Innovationspreis.

Text: Kristin Schild | Fotos: flucon fluid control GmbH, Kristin Schild

Die Geschichte des familiengeführten Unternehmens aus Barbis bei Bad Lauterberg begann vor genau 30 Jahren, als Dr. Ing.-Berthold Bode im Rahmen der damaligen technischen Entwicklungshilfe für China das QVis-Quarzviskosimeter konzipierte, ein Gerät zur Bestimmung der Zähigkeit von Flüssigkeiten. Gemeinsam mit Mitarbeitern des Institutes für Reibungstechnik und Maschinenkinetik der Technischen Universität Clausthal wurde aus diesem Prozess heraus 1991 schließlich die flucon fluid control GmbH gegründet.

Schwerpunkte im Wandel >>> Das Konzept der Firma hat sich seitdem nicht stark verändert. Es fungiert zum einen als Dienstleister für verschiedene Branchen, die mit Flüssigkeiten arbeiten. Dazu gehören zum Beispiel der Automobil- und der Hydraulikbereich, ganz aktuell die E-Motive-Branche und andere spannende und vielfältige Gebiete, bei denen Farben, Lacke, Beschichtungen oder Thermoflüssigkeiten eine Rolle spielen. Aber auch das Analysieren von Flüssigkeiten und Schmiermitteln, die zukünftig für ökologische Innovationen verantwortlich sein können, nimmt stetig zu. „Wir bezeichnen uns selbst als Experts in fluids, das passt ganz gut, da wir alle technischen Funktionen einer Flüssigkeit behandeln und abdecken“, erklärt Simon Hausner, aktueller Geschäftsführer und Sohn des Gründers Dr. Berthold Bode.

„Hierfür erfassen wir die relevanten Stoffgrößen Viskosität, Dichte, Kompressibilität, Wärmeleitfähigkeit, Wärmekapazität, Gaskonzentration und aktuell auch die elektrische Leitfähigkeit. Die Kenntnis dieser Größen ist unabdingbar z.B. für eine Optimierung der Kraftübertragung, also zur Lösung von Problemen in der Hydraulik, für die Zerstäubung von Fluiden oder auch für den Auftrag von Farben und Lacken.“ Ein anderer Schwerpunkt der Firma ist der Vertrieb der eigens entwickelten und verwendeten Messgeräte. „Über die Jahre ist unser Portfolio gewachsen, und wir kümmern uns stetig um Forschung und Entwicklung“, erzählt Johanna Hausner, zweite Geschäftsführerin und Schwester von Simon Hausner. „Wir beschäftigen uns viel mit den Fragestellungen unserer Kundinnen und Kunden und entwickeln daraus neue Ideen und Konzepte. So ist auch das EPSILON+ entstanden.“

Gewinner des Innovationspreises >>> Das einzigartige Labor-Messgerät stellt unter anderem die elektrischen Leitfähigkeiten von Schmierstoffen fest, was vor allem bei Elektromotoren von großer Bedeutung ist. „In der Elektromobilität entstehen zum Teil sehr hohe lokale Spannungen, die auf die Schmierstoffe einwirken; daher ist es hier besonders wichtig zu wissen, wie das zu untersuchende Öl reagiert“, erläutert Simon Hausner.



flucons Hochdruck-Labor

Im Fluidlabor: flucon-Team mit Wärmeleitfähigkeit-Messsystem LAMBDA und dem „Innovationspreisträger“ EPSILON+

„Dies stellt die Schmierstoffhersteller, die zuvor vor allem Öle für Verbrennungsmotoren entwickelt haben, vor ganz neue Herausforderungen, die wir gern gemeinsam mit ihnen angehen möchten.“

Aus dieser Problemstellung heraus entstand das „EPSILON+“, das 2020 mit dem Innovationspreis des Landkreises Göttingen in der Kategorie „Unternehmen bis 20 Mitarbeiter“ ausgezeichnet wurde – weltweit gab es ein ähnliches Gerät bisher nicht.

„Wir haben uns sehr über den unerwarteten Sieg gefreut“, so Johanna Hausner, „das letzte Jahr war für uns risikoreich, denn neben der Bewältigung der Pandemie, die uns zum Glück nicht so stark getroffen hat, haben wir noch einen kompletten Firmenumzug nach Barbis durchgeführt.“

Gutes Teamgefühl >>> Gemeinsam mit dem mittlerweile 20-köpfigen Team wurden Gebäude und Gelände des heutigen Standortes im Sommer 2020 mit viel Herzblut saniert und renoviert. Zuvor war die Firma nach ihrem Umzug 2013 aus Clausthal in Osterode beheimatet gewesen.

„Der Umzug war für uns ein weiterer Meilenstein“, resümiert Johanna Hausner, „und hat unsere Professionalisierung noch einmal vorangetrieben. Wir haben nun viel mehr Räume, Platz und ein neues, tolles Labor. Außerdem hat die Sanierung unser Team noch mehr zusammengeschweißt.“ Eine weitere Änderung ergab sich im Jahr 2018, als die beiden Zwillingsgeschwister Johanna und Simon Hausner als junge Generation die Leitung des Familienunternehmens von ihrem Vater Berthold Bode übernahmen. „Ich habe sehr viel Glück, dass meine Kinder das Unternehmen so engagiert und mit großem Elan weiterführen“, freut sich Dr. Bode, der weiterhin als Berater für die Firma tätig ist, „auch für unsere Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter hat dies viele Vorteile, da wir sie stets im Sinne eines guten Familienunternehmens mitnehmen. Wir sind ein recht kleiner Betrieb, wovon wiederum auch unsere Kundschaft profitiert. So können wir viel schneller reagieren und uns intensiver um ihre Wünsche kümmern.“

Die Zukunft >>> Mit der neuesten Entwicklung, dem E-Lub Tester, der in Kooperation mit der TU Kaiserslautern entstand, ging man ebenfalls auf Kundenwünsche ein. Durch dieses Gerät wird die zuvor mittels EPSILON+ bestimmte elektrische Leitfähigkeit unter realen Betriebsbedingungen analysiert – dazu zählen vor allem die Temperatur, aber auch die Drehzahl sowie die mechanische Belastung, der ein Schmierstoff oder eine Kühlflüssigkeit in einem Elektromotor ausgesetzt ist.

„Der E-Motor stellt uns alle vor neue Herausforderungen“, erklärt Dr. Bode. „Unser Know-how wird daher in Zukunft weiterwachsen, und vor mangelnden Aufträgen müssen wir uns hoffentlich keine Sorgen machen.“

„Ich würde mir für die Zukunft ein kleines, moderates Wachstum wünschen“, ergänzt sein Sohn Simon Hausner, „ohne die familiäre Atmosphäre, die in unserem Unternehmen herrscht, zu stören. Zudem wollen wir unseren Standort nachhaltiger gestalten und mithilfe einer Photovoltaikanlage und Ladesäulen für Elektrofahrzeuge in naher Zukunft energieautark wirtschaften.“

„Da wir in diesem Jahr unser 30-jähriges Jubiläum und die Eröffnung unseres neuen Standortes aufgrund der Pandemie nicht angemessen feiern konnten, wäre es außerdem schön, wenn wir das im nächsten Jahr mit unserer Kundschaft, dem Team und unseren Lieferanten nachholen könnten“, schließt Johanna Hausner ab. ■



flucons neueste Innovation: Der E-Lub Tester

flucon fluid control GmbH
Wistobastraße 2
37431 Bad Lauterberg / Barbis
Telefon: 0 55 24 / 999 22 66
info@flucon.de
www.flucon.de